



Architektenfahrt: Das «Holz 100»-Haus in Zweisimmen war ein Ziel der Initiative Holz/BE.



Grösstes Schweizer Holzbauquartier: Die Grundsteinlegung für das Haus Krokodil in der Winterthurer Lokstadt erfolgte im Juli.

VORZEIGEBAUWERKE AUS HOLZ

Zur Architektenfahrt durch das Berner Oberland hatte die Arbeitsgruppe «Holz als Baustoff» der Initiative Holz/BE im Juni eingeladen. Die rund 20 Architekten, Planer und Bauherren starteten ihre Besichtigungstour am Nachmittag vor dem «Holz 100»-Haus in Zweisimmen (Foto) und liessen sich von Sascha Schär, N11 Architekten GmbH, durch das Haus aus Massivholz führen. Vor der neuen Markt- und Veranstaltungshalle in Zweisimmen wurden sie dann von Gemeinderatspräsident Ernst Hodel und Tom Moser, Germann Architektur AG, begrüsst. Die letzte Station führte auf den Flugplatz Saanen. Hier wurden die Teilnehmenden von Urs Kunz, Jaggi & Partner AG, und Architektin Elisabeth Wampfler empfangen, die durch das 30-Millionen-Franken-Projekt führten. Das Kernstück des Baus ist der neue Terminal mit Aufenthaltsräumen und Büros, daran angebaut sind fünf Hangars mit einem gesamten Holzverbrauch von über 6000 Kubikmetern.

volkswirtschaftbeo.ch

GRÖSSTES SCHWEIZER HOLZBAU-QUARTIER ENTSTEHT IN WINTERTHUR

Kaum ist der derzeit grösste Schweizer Holzbau Sue&Til in Winterthur fertiggestellt, wird der Grundstein für das nächste, noch grössere Holzbaquartier in Winterthur gelegt: Das Haus Krokodil in der zentral gelegenen Winterthurer Lokstadt bietet mit rund 200 Mietwohnungen und rund 60 Eigentumswohnungen in Holzrahmenbauweise jede Menge Raum für Wohnen, Arbeiten und Erleben. Die Arbeitsgemeinschaft Baumberger & Stegmeier AG aus Zürich sowie KilgaPopp Architekten aus Winterthur zeichnen für den Entwurf verantwortlich. Im Juli legte die Implenia AG den Grundstein für das Haus Krokodil, in das bereits 2020 die zukünftigen Bewohner einziehen sollen. «So wie einst auf dem Gelände die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik mit der ersten elektrischen Gotthard-Lok Krokodil Geschichte schrieb», berichtet Adrian Wyss, Leiter des Geschäftsbereichs Modernisation und Development bei Implenia, «wird auch die Lokstadt Geschichte in Sachen Nachhaltigkeit schreiben.» Der ökologische Holzbau mit einer oberirdischen Nutzfläche von 23 000 Quadratmetern weist der Lokstadt den Weg in die 2000-Watt-Gesellschaft. Sein Baukörper besteht ab dem Erdgeschoss weitgehend aus einer Holzkonstruktion. Auch in der Fassadekonstruktion kommt Holz zur Anwendung, jedoch wird man dem Bau das Holz nicht von aussen ansehen: Die Aussenhaut wird aus Faserzement und Metallschindeln bestehen. implenia.com

Anzeige

Kompetenz im Handwerk



Hobelmaschinen - Präzision und Komfort für Anspruchsvolle



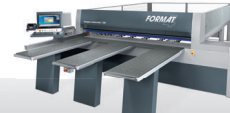
Kantenleimmaschinen in jeder Preis-Leistungsklasse von klein bis groß



Über 20 verschiedene CNC-Bearbeitungszentren



Über 20 verschiedene Formatkreissägen



Die kompakten Plattenaufteilsägen für effizienten Zuschnitt



HM-SPOERRI AG
Holzbearbeitungsmaschinen

Weieracherstrasse 9
CH-8184 Bachenbülach

Tel.: 044 872 51 00
Fax: 044 872 51 21

www.hm-spoerri.ch
info@hm-spoerri.ch



www.felder-gruppe.ch

